



# Sammlung Theaterzettel

## Hansemanns Töchter

**L'Arronge, Adolph**

**1912-04-07**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





GROSSHERZOG  
LICHES THEATER  
MANNHEIM

IO Fund  
NCIONAL

## Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 7. April 1912

# Hasemanns Töchter

Original-Volksstück in vier Akten von Adolf L'Arronge  
Regie: Emil Hecht

### Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handlungärtner . . .	Emil Hecht
Albertine, seine Frau . . . . .	Julie Sanden
Emilie	Marianne Rub
Rosa	Ene Blantenfeld
Franziska	Annie Balder
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilens Gatte . . .	Alexander Köfert
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant . . . . .	Georg Köhler
Baron von Zinnow . . . . .	Hans Godek
Klinkert, Handschuhmacher . . . . .	Paul Tietzsch
Frau Klinkert . . . . .	Elise de Lant
Frau Kanzleidirektor Giesede . . . . .	Emma Schönfeld
Eduard Klein, Provisor in der Löwenapotheke . . .	Paul Richter
Dr. Seiler, Arzt . . . . .	Karl Neumann-Hoditz
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann . . . . .	Anna Starré
Marthe, in Körners Diensten . . . . .	Henriette Becker
Fritz, Schlosserlehrling . . . . .	Jenny Hotter
Lohmann	Paul Bieda
Bartsch	Otto Schmöle

Ein Dienstmädchen, Schlossergesellen.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 1½ Jahren.

Kasseneröffnung 7½ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 10¾ Uhr

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

### Eintrittspreise:

Estrade . . . . .	Mt. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe . . .	Mt. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . . .	3.50	2. und 3. Reihe . . . . .	3.50
2. Abteilung (Sperrsitze) . . . . .	2.—	Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80) . . .	3.50
3. Abteilung (Sitzplätze) . . . . .	1.50	1. Reihe, 2. Abteilung . . . . .	2.—
4. Abteilung (Sitzplätze) . . . . .	1.—	2. Reihe . . . . .	2.—
5. Abteilung (hinterer Raum) . . . . .	0.50	3. Reihe . . . . .	1.—

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang